

Liebe

Franz Schubert (1797 - 1828)

op.17,Nr.2

Text: Friedrich Schiller

aus "Triumph der Liebe"

Andantino

8 *pp*

1. Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, Lie - be lehrt ihn sanfter wal - len, Lie - be rauscht der
2. Weis-heit mit dem Son - nen-blick, Weis-heit, gro - ße Göt tin, tritt zu - rück, Weis-heit mit dem

8

1. Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, Lie - be lehrt ihn sanf - ter wal - len, Lie - be rauscht der
2. Weis-heit mit dem Son - nen-blick, Weis-heit, gro - ße Göt - tin, tritt zu - rück, Weis-heit mit dem

1. Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, lehrt ihn sanfter wal - len, Lie - be rauscht der
2. Weis-heit mit dem Son - nen-blick, gro - ße Göt tin, tritt zu - rück, Weis-heit mit dem

pp *cresc.* *pp*

6 *cresc.* *pp*

8

1. Sil - ber-bach, Lie - be lehrt ihn sanf ter wal - - - len, See - le haucht sie in das Ach!
2. Son - nen-blick, Weis-heit, gro - ße Göt tin, tritt zu - - rück wei - che vor der Lie - - - be,

8

1. Sil - ber-bach, Lie - be lehrt ihn sanf - ter wal - len, See - le haucht sie in das Ach!
2. Son - nen-blick, Weis-heit, gro - ße Göt - tin, tritt zu - rück, wei - che vor der Lie - be,

1. Sil - ber-bach, lehrt ihn sanf - ter wal - len, See - le haucht sie in das Ach!
2. Son - nen-blick, gro - ße Göt - tin, tritt zu - rück, wei - che vor der Lie - be,

cresc. *pp*

11 *pp* *dim.* *pp*

8

1. kla - gen - rei - cher Nach - ti - gal - len. Lie - be, Lie - be lis - pelt nur auf der Lau - te
2. wei - che, wei - che vor der Lie - be. Nie Er - ob' - rern, Für - sten nie, beug - test du ein

8

1. kla - gen - rei - cher Nach - ti - gal - len. Lie - be, Lie - be lis - pelt nur auf der Lau - te
2. wei - che, wei - che vor der Lie - be. Nie Er - ob' - rern, Für - sten nie, beug test du ein

1. kla - gen - rei - cher Nach - ti - gal - len. Lie - be, Lie - be lis - pelt nur auf der Lau - te
2. wei - che, wei - che vor der Lie - be. Nie Er - ob' - rern, Für - sten nie, beug - test du ein

pp *dim.* *pp*

16

pp *ppp*

8 1. der Na - tur, Lie - be, Lie - be lis - pelt nur in der Na - tur.
 2. Skla - ven - knie, beug es jetzt der Lie - be, der Lie - be!

8 1. der Na - tur, Lie - be, Lie - be lis - pelt nur in der Na - tur.
 2. Skla - ven - knie, beug es jetzt der Lie - - be, der Lie - - be!

1. der Na - tur, in der Na - tur, Lie - be, Lie - be lis - pelt nur.
 2. Skla - ven - knie, der Lie - be, beug es jetzt der Lie - be!

pp *ppp*

Der Entfernten

Franz Schubert (1797 - 1828)
 um 1816 (?)

Text: Joh. Gaudenz v. Salis-Seewis

Langsam

pp *pp* *pp*

8 1. Wohl denk ich all - ent - haß - ben, o du Ent - fern - te dein, früh wenn die Wol - ken fal - ben, und
 2. Es folgt in al - le Wei - te dein trau - tes Bild mir nach, es wallt mir stets zur Sei - te in
 3. Wo durch die Nacht der Fich - ten ein Dämm - rungs - flim - mern wallt, seh ich dich zö - gernd flüch - ten, ge -

8 1. Wohl denk ich all - ent - haß - ben, o du Ent - fern - te dein, früh wenn die Wol - ken fal - ben, und
 2. Es folgt in al - le Wei - te dein trau - tes Bild mir nach, es wallt mir stets zur Sei - te in
 3. Wo durch die Nacht der Fich - ten ein Dämm - rungs - flim - mern wallt, seh ich dich zö - gernd flüch - ten, ge -

1. Wohl denk ich all - ent - haß - ben, o du Ent - fern - te dein, früh wenn die Wol - ken fal - ben, und
 2. Es folgt in al - le Wei - te dein trau - tes Bild mir nach, es wallt mir stets zur Sei - te in
 3. Wo durch die Nacht der Fich - ten ein Dämm - rungs - flim - mern wallt, seh ich dich zö - gernd flüch - ten, ge -

pp *pp* *pp*

7

pp

8 1. spät im Ster - nen - schein, Im Grund des Mor - gen - gol - des, im ro - - - ten
 2. Träumen o - der wach, Wenn Lüf - te sanft be - strei - fen der See - be -
 3. - lieb - te Luft - ge - stalt! Wenn sanft dir nach - zu - lan - gen der Sehn - sucht

8 1. spät im Ster - nen - schein, Im Grund des Mor - gen - gol - des, im ro - ten
 2. Träumen o - der wach, Wenn Lüf - te sanft be - strei - fen der See - be -
 3. - lieb - te Luft - ge - stalt! Wenn sanft dir nach - zu - lan - gen der Sehn - sucht

1. spät im Ster - nen - schein, Im Grund des Mor - gen - gol - des, im ro - ten
 2. Träumen o - der wach, Wenn Lüf - te sanft be - strei - fen der See - be -
 3. - lieb - te Luft - ge - stalt! Wenn sanft dir nach - zu - lan - gen der Sehn - sucht

pp

12 *p* *pp* *pp*

8 1. A - bend - licht, um - schwebst du mich, o hol - des, ge - lieb - tes Traum - ge - sicht, um -
 2. - schilf - ten Strand, um - flü - stern mich die Schlei - fen von sei - nem Bu - sen - band, um -
 3. Arm sich hebt, ist dein Phan - tom zer - gan - gen, wie Tau - ge - düft ver - schwebt, wie

8 1. A - bend - licht, um - schwebst du mich, o hol - des, ge - lieb - tes Traum - ge - sicht, um -
 2. - schilf - ten Strand, um - flü - stern mich die Schlei - fen von sei - nem Bu - sen - band, um -
 3. Arm sich hebt, ist dein Phan - tom zer - gan - gen, wie Tau - ge - düft ver - schwebt, wie

1. A - bend - licht, um - schwebst mich, o hol - des, ge - lieb - tes Traum - ge - sicht, um -
 2. - schilf - ten Strand, um - flü - stern mich die Schlei - fen von sei - nem Bu - sen - band, um -
 3. Arm sich hebt, ist dein Phan - tom zer - gan - gen, wie Tau - ge - düft ver - schwebt, wie

p *pp* *pp*

17 *dim.* *Op* *pp*

8 - schwebst du mich, um - schwebst du mich.
 2. - flü - stern mich, um - flü - stern mich.
 3. Tau - ge - düft ver - schwebt, ver - schwebt.

8 - schwebst du mich, um - schwebst du mich.
 2. - flü - stern mich, um - flü - stern mich.
 3. Tau - ge - düft ver - schwebt, ver - schwebt.

- schwebst du mich, um - schwebst du mich.
 2. - flü - stern mich, um - flü - stern mich.
 3. Tau - ge - düft ver - schwebt, ver - schwebt.

dim. *Op* *pp*

Unendliche Freude

Allegretto

Franz Schubert (1828)
 15. April 1813
 Text: Friedrich Schlegel
 aus "Elysium"

pp *pp*

8 Un - end - li - che Freu - de durch - wal - let das Herz. Hier man - gelt der Na - me dem trau - ern - den Lei - de, sanftes Ent -

8 Un - end - li - che Freu - de durch - wal - let das Herz. Hier man - gelt der Na - me dem trau - ern - den Lei - de, sa

pp *pp*

7 *p* *p*

8 -zü- cken nur heißet man Schmerz. Un-endli-che Freude durchwal - let das Herz. Hier man -gelt der

8 -zücken nur heißet man Schmerz. Un - end- li-che Freude durchwal-let das Herz. Hier man -gelt der

p *p*

14 *p* *p* *p* *pp*

8 Na-me dem trau- ern-den Lei-de, sanf tes Ent - zü- cken nur heißet man Schmerz. Un-endlliche Freude durch-

8 Na-me dem trau- ern-den Lei-de, sanf tes Ent - zü - cken nur heißet man Schmerz. Un - endlliche

p *p* *p* *pp*

21 *pp* *p*

8 -wallet das Herz. Hierman gelt der Na-me dem trauern-den Lei-de, sanf tes Ent - zü- cken nur heißet man Schmerz. Un-

8 -wallet das Herz. Hier man - gelt der Na- me dem trau - ern-den Lei-de, sanf tes Ent - zü- cken nur

pp *p*

28 *p* *p*

8 -endli-che Freude durch - wal - letdas Herz, un - end li-che Freude durch - wal - letdas Herz.

8 -endli-che Freude durch-wal-letdas Herz, un - end li-che Freude durch-wal-letdas Herz.

p *p*